



Erhard Grundl

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon 030 227 – 79006

Fax 030 227 – 70009

E-Mail: erhard.grundl@bundestag.de

Büro Niederbayern

Regierungsstr. 545
84028 Landshut

Telefon 0871 - 430 37 54

Fax 0871 - 276 332 24

E-Mail: erhard.grundl.ma04@bundestag.de

Pressemitteilung vom 27. Juni 2018

Grüner Erfolg: Im Kulturhaushalt werden kulturelle Teilhabe und Musik stärker gefördert

Zu den Haushaltsberatungen zum Einzelplan Kultur, erklären der Sprecher für Kulturpolitik Erhard Grundl MdB und Anja Hajduk MdB, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Wir freuen uns, dass in der heutigen Bereinigungssitzung zum Bundeshaushalt unsere Forderung, die Bundeskulturfonds und die Musikförderung aufzustocken, umgesetzt wurde. *„Wir wollen die Teilhabe an Kunst und Kultur stärken und die Förderung ausbauen. Im Kulturausschuss und im Haushaltsausschuss haben wir deshalb die Aufstockung der Stiftung Kunstfonds, des Fonds Darstellende Künste, des Literaturfonds, des Fonds Soziokultur, des Übersetzerfonds und des Musikfonds gefordert“*, erklären Erhard Grundl und Anja Hajduk.

Die Aufstockung der Mittel um jeweils 1 Mio. € für 2018 ermöglicht den Fonds ihre Projektförderung auszubauen. Neue kulturelle Angebote wie Lesungen, Konzerte, Ausstellungen, Stipendien etc. können so entstehen, gerade auch in strukturschwachen Regionen. Denn insbesondere in diesen Regionen fehlen oftmals niederschwellige Angebote, um am Kulturbetrieb teilzunehmen.

„Für 2019 werden wir eine weitere Aufstockung beantragen. Mit vergleichbar geringen Mitteln können hohe Effekte im Bereich der KünstlerInnenförderung erwirkt werden. Durch die entstehenden Angebote wird Kultur für viele erlebbar. Die Förderquoten der Fonds sind noch zu gering. Zu viele hochqualitative Anträge mussten zuletzt abgelehnt werden. Das muss eine Kulturnation wie Deutschland besser machen“, so Grundl und Hajduk.

„Wichtig war uns außerdem, dass der „APPLAUS“-Preis nicht gekürzt wird. Dass er nun doch mit 2 Mio. Euro ausgestattet, die wichtige KünstlerInnen-Förderung der Initiative Musik ebenfalls aufgestockt und das Reeperbahn-Festival in Hamburg gefördert wird, freut uns umso mehr“, merken Erhard Grundl und Anja Hajduk an. Im Bereich der Musikförderung war im ersten Haushaltsentwurf vorgesehen, die Mittel für den wichtigen Spielstättenprogrammpreis „APPLAUS“ für herausragende Live-Clubs zu halbieren. Die



Erhard Grundl

Mitglied des Deutschen Bundestages

- 2 -

Preisgelder werden stets in neue Programme investiert, insbesondere in NachwuchskünstlerInnen und -bands.

Trotz der Freude über das Erreichte gibt es noch viel zu kritisieren am Kulturhaushalt. Es besteht ein Ungleichgewicht in der Musikförderung zwischen den Genres und Sparten. Die kulturelle Teilhabe muss deutlich stärker gefördert werden, damit wir mehr niederschweligen Zugänge zu Kultur für alle haben. Dafür werden wir uns in den anstehenden Haushaltsverhandlungen für das Jahr 2019 einsetzen.